

## F. **Parteiinterna an die 1. Tagung des 14. Landesparteitages**

### F.1. **Begrenzung von Antragstexten auf maximal Zeichenzahl**

Einreicher\*innen: KV Zwickau

---

Der Parteitag möge beschließen, dass Antragstexte auf maximal 6.500 Zeichen zu begrenzen sind.

Sollte ausnahmsweise ein Antrag einer längeren Form bedürfen, ist diesem eine Zusammenfassung von maximal 6.500 Zeichen voranzustellen. Die Zeichenanzahl ist im Antrag kenntlich zu machen.

#### **Einreicher:**

Kreisverband Zwickau

#### **Zeichenanzahl:**

Gesamt: 1749 Beschluss: 281 Begründung: 1222

#### Begründung:

In einer modernen Welt, in der es vor Informationen nur so wimmelt, ist es wichtig, seine Ziele kurz und prägnant zum Ausdruck zu bringen. Dies sollte eine unserer Kernkompetenzen sein. Häufig schreiben wir jedoch Anträge und Änderungsanträge sowie Änderungsanträge zu Änderungsanträgen, die dann meist eher orthografischer als inhaltlicher Natur sind. Die so entstandenen umfangreichen Papiere finden nur selten Widerhall bei den Menschen und in den Medien. Prägnant formulierte Anträge fördern nicht nur die innerparteiliche Debatte und Demokratie, sondern stärken auch unsere Außenwahrnehmung. Der Blick wird auf das Wesentliche gelenkt. Dabei soll der Antrag nicht zu Verkürzung von Kritik und Sachanalyse führen. Aber innerhalb von Anträgen kann auf Fachpapiere und Analysen verwiesen werden. Diese müssen nicht umfänglich Teil des Antrages werden.

Um Anträge, die einer längeren Form bedürfen, gerecht zu werden, ist für diesen Fall eine Zusammenfassung zu erstellen und diese dem Antrag voranzustellen.

Als Linke müssen wir unsere Anliegen kurz und prägnant formulieren, damit sie in der Bevölkerung wahrgenommen werden.

Die Menschen haben Fragen, auf die wir Antworten geben müssen und keine Gegenwartsbeschreibungen.

#### **Entscheidung des Parteitages**

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: \_\_\_\_\_

Stimmen dafür: \_\_\_\_\_ dagegen: \_\_\_\_\_ Enthaltungen: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_